

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2026-023

Datum: 02.02.2026

Vergabeermächtigung

Eigenbetrieb Städtische Entwässerung Eberbach, Kläranlage I hier: Erneuerung der Schneckenpumpen im Hebewerk 1

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	05.03.2026	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 137.250,05 € brutto den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das vorliegende Angebot zu erteilen.
2. Die Finanzierung erfolgt über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Entwässerung Eberbach über den Investitionsauftrag I 5380 0001 899. Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Klimarelevanz:

Da durch den Austausch der Schnecken auch neue Motoren verbaut werden ist hier eine deutliche Verbesserung im Stromverbrauch zu erwarten.

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

- a) Entlang der B 37 dem Neckar abwärts folgend befindet sich auf Höhe des Verwaltungsgebäudes „GELITA“ das Hebewerk 1, welches das Abwasser auf dem Weg zur Kläranlage an dieser Stelle um ca. 5 m anhebt, damit dieses den restlichen Weg bis zum Hebewerk 2 (Zulauf Kläranlage) im Freispiegel fließen kann. Die sich vor Ort befindlichen beiden Antriebe und Schneckenpumpen befinden sich seit Mitte der 1990er Jahre in Betrieb. Seit dieser Zeit wurden immer wieder kleine notwendige Reparaturen aber keine umfassende Sanierung durchgeführt. Im Januar des Jahres 2025 kam es bei einer der beiden Hebeschnecken zum Defekt an einem der unteren Lager, woraufhin diese Schnecke komplett ausfiel.

Trotz umgehender Beauftragung der Reparatur sind bis zur erfolgreichen Reparatur sechs Wochen vergangen.

Durch das hohe Alter der Schneckenpumpen mussten die Ersatzteile extra bei dem Hersteller angefertigt werden, eine Lagerhaltung gibt es hier nicht mehr. Es wäre zukünftig davon auszugehen, dass sich dieser Umstand nicht verbessern, sondern eher verschlechtern wird.

Innerhalb dieser sechs Wochen kam es bei starken Regenfällen zu einem Rückstau der Kanalisation bis in den Bereich der Neckaranlage.

- b) Nach Abschluss der Reparaturarbeiten wurden drei verschiedene Anbieter von Sanierungs- oder Erneuerungslösungen um ein Angebot zur Sanierung oder Erneuerung der beiden Schneckenpumpen gebeten.

Es gingen insgesamt drei Angebote bei der Stadt Eberbach ein:

Die dargestellten Kosten beziehen sich auf den Austausch von beiden Schneckenpumpen in € brutto.

Anbieter	1. Firma KUHN GmbH Franz-Kuhn-Straße 1-3 74746 Höpfingen	2.	3.
Ausführungsart	Neue Schneckenpumpe mit freitragendem Trog	Sanierung der bestehenden Schneckenpumpe, bestehenden Trog sanieren	Neue Schneckenpumpe, bestehenden Trog sanieren
Kosten	137.250,05 €	130.376,40 €	180.496,82 €

Nach Sichtung und Wertung der Angebote konnte sich das Angebot Anbieters Nr. 1 Firma KUHN als das wirtschaftlichste hervorheben.

Dies kann wie nachfolgend beschrieben begründet werden:

- Die neuen Schneckenpumpen des Anbieters Nr. 1 Firma Kuhn werden mit einem sog. freitragenden Schneckenkörper in das bestehende Bauwerk montiert. Dies hat folgende Vorteile:
 - Der bestehende Stahltrog der derzeit verwendeten Schnecken kann an Ort und Stelle verbleiben, dieser müsste nicht entfernt werden. Hier werden keine Sanierungsarbeiten an dem Trog oder dem darunter liegenden Beton notwendig.

- Bei Anbieter Nr. 2 und Nr. 3 müsste der Stahltrog ausgebaut und ertüchtigt werden. Unter Umständen würden hier bisher nicht vorhersehbare zusätzliche Arbeiten an dem darunterliegenden Beton zum Vorschein kommen, was zu längeren Ausfallzeiten führen könnte.
- Im Zuge der Erneuerung werden auch die Motoren, die Getriebe, die Rücklaufsperre und die Kupplung erneuert. Diese Posten wurden bei den Anbietern Nr. 2 und Nr. 3 bisher nicht berücksichtigt und würden deshalb weitere zusätzliche Kosten mit sich bringen. Anbieter Nr. 1 Firma Kuhn bietet dies bereits mit an.
- Die Schneckenpumpen werden nach verschiedenen Vorgehensweisen erneuert. Anbieter Nr. 1 Firma Kuhn führt im Vorfeld eine komplette Vermessung des Hebewerks durch und fertigt die Schneckenpumpe im Vorfeld an. Die Dauer der Anfertigung liegt bei ca. 40 Wochen. Der Vorteil hiervon liegt dabei, dass die tatsächliche Montagedauer pro Schneckenpumpe (damit einhergehend der halbseitige Stillstand des Hebewerks) auf 5-8 Werktage beschränkt werden kann. Anbieter Nr. 2 und Nr. 3 würden die bestehenden Schneckenpumpen ausbauen, die Bestandschnecke vermessen und im Nachgang eine Anfertigung bzw. Ertüchtigung durchführen. Hier ist mit einer Ausfallzeit der ausgebauten Schneckenpumpe von mindestens 10 Wochen zu rechnen. In dieser Zeit könnte nur noch die zweite vorhandene Schneckenpumpe die Abwässer weiterpumpen, was im Falle von starken Regenfällen wieder zu vermehrtem Rückstau führen wird.
- Die Firma Kuhn kümmert sich derzeit schon um die elektrische Ansteuerung der Schneckenpumpen womit eine Einbindung in das vorhandene System aus einer Hand geschehen kann. Diese Arbeiten sind bereits im Angebotspreis berücksichtigt. Anbieter Nr. 2 und Nr. 3 müssten hier zur Anbindung derer neuen Schneckenpumpen ebenso auf die Firma Kuhn zurückgreifen.
- Die Schneckenpumpen des Anbieters Nr.1 Firma Kuhn würden zukünftig mit kleineren Antriebsmotoren auskommen. Hier sind nur noch 15 statt 18 KW Anschlussleistung pro Schneckenpumpe notwendig.

2. Weitere Vorgehensweise

Nach Freigabe der Vergabeermächtigung soll eine Beauftragung an den Anbieter Nr. 1 Firma Kuhn über zwei Schneckenpumpen gemäß dem Angebot vom 03.12.2025 in Höhe von 137.250,05 € brutto erfolgen.

Es soll für das Jahr 2026 zunächst nur eine Schneckenpumpe abgerufen werden. Die zweite Schneckenpumpe soll sodann für das Jahr 2027 abgerufen und verbaut werden.

Die parallele Ertüchtigung von beiden Schneckenpumpen würde zu einem immensen Mehraufwand im Bereich der Wasserhaltung bzw. provisorische Weiterleitung des

Abwassers führen. Dies würde deutlich höhere Kosten in dem Bereich mit sich bringen. Aus diesem Grund muss die Erneuerung der beiden Schneckenpumpen hintereinander durchgeführt werden.

3. Festlegung der Vergabeart

Für diese Maßnahme wird gem. der UVgO eine Angebotsabfrage durchgeführt.

4. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Entwässerung über den Investitionsauftrag I 5380 0001 899. Hier stehen ausreichend Mittel im Haushaltsjahr 2026 zur Verfügung.

Peter Reichert
Bürgermeister